

Sächsische Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen und für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224

Nr. 299 a

Bezugspreis: monatlich 2 G.M., bei 3maliger Zahlung 2 G.M., ...

Halle - Saale

Anzeigenpreis: Die Kopfzeilen ...

Geschäftliche Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62 ...

Mittwoch, 21. Dez. 1927

Geschäftliche Berlin: Bernburger Str. 50 ...

Die Republik wieder „gerettet“!

Der Fall Kolbe beigelegt

Kolbes Schuldlosigkeit amtlich bestätigt - Der Inspekteur des Bildungswesens fol als Sündenbock dienen

Berlin, 21. Dezember.

Das Reichsoberverwaltungsamt hat bekannt: Der Kreuzer „Berlin“ ...

Die Rückkehr Kolbes auf die „Berlin“

ka. Berlin, 21. Dezember.

Protogattkapitän Kolbe hat den Befehl erhalten, an Bord des Kreuzers „Berlin“ zurückzuführen ...

Doch ein Opfer

ka. Berlin, 21. Dezember.

Der Reichsoberverwaltungsamt Geßler hat es für notwendig gehalten, der Einsicht wegen des Befehles des Prinzen Heinrich ...

Der deutsche Republik ist mal wieder das Herz in die Fugen zerfallen. Die Kapitulations dieser Republik haben wieder tüchtig geschnitten ...

Wie sehr unsere Republikanten auf dem Reiten sind. In unsere heilige Pflicht ist es aber, gegen ...

Französische Wahlpropaganda



Die französischen Reichsvertreter haben bekanntlich die Geschmackslosigkeit ...

Der Mecklenburg-Strelitzer Landtag fühlt sich nicht gebunden

Neu-Strelitz, 21. Dezember.

Gegenüber der Ungültigkeitserklärung des Landtagswahl durch das mecklenburg-strelitzer Staatsministerium ...

„S 4“ gibt keine Lebenszeichen mehr

New York, 21. Dezember.

Das Drama der sechs in Dunkelheit und Eisefälle auf dem Meeresgrund eingeschlossenen, gegen den Tod kämpfenden Menschen ...

Kein Hilfe mit einer Befehlung von 600 Äpfeln und 40 Tauscher fand an der Unglückseligen. Die Rettungsflotte wartete, während ...

Schwierige Verhandlungen

Die Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium zwischen dem Arbeitgeber und der Arbeiter ...

Auf Arbeitgeberseite sieht die Sache so aus, daß die Stilllegungsangehe nach wie vor zu Recht besteht; auch eine Verbindlichkeitsklärung ...

Man hofft aber doch, daß die Arbeitgeber schon in eigenem Interesse von einer Stilllegung absehen werden, die ja auch für sie ...

Allerdings wird man um die Stilllegung einiger Betriebe nicht herumkommen. Das hat aber nichts mit diesem Konflikt zu tun, sondern ist einfach darauf zurückzuführen ...

Das Reichswehrministerium gegen Braun

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

ka. Berlin, 21. Dezember.

Der preussische Ministerpräsident Braun hat bei der letzten Etatberatung im Landtag bei seiner Rede ...

# Konturrenz für private Druckereien

Häufig beschäftigte sich ein Sonderausschuß der Berliner Stadterordnetenversammlung mit einer Verlagsverträge über die Aufnahme der holländischen Druckerei nach dem Zentrum der Stadt und ihre Angliederung an die Druckerei der „West“ (Berliner Hof- und Anzeigen- u. m. b. G.). Der Antrag wurde mit den Stimmen der Linken gegen die Stimmen der dürftigen Parteien angenommen. Bei den Verhandlungen ergab sich, daß die Verlagsverträge bereits mit der Druckerei der West abgeschlossen ist. Die Erweiterung der Druckerei und ihre Verlegung ist umgerechnet 700 000 Mark gekostet. Demnach ist die Stadterordnetenversammlung der Verlagsverträge nicht zustimmend, so würde der Stadt, nachdem die Verlegung schon erfolgt und eine Warte für zehn Jahre besteht, ihr ein Schaden von mindestens 2 bis 300 000 Mark erwachsen.

Ein außerordentlicher Antrag, daß die holländische Druckerei genehmigt werden soll, wurde mit den Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten abgelehnt. Ebenso abgelehnt wurde ein Antrag auf Verlegung, um erst noch weiteres Material über Kosten und Vergleichen zu erhalten, sowie Verlegung zu genehmen über Anträge, die der Verleger, ein Mitglied der Stadterordnetenversammlung, als „Verleger“ über den Geschäftsbetrieb der Berliner Anzeigen- u. m. b. G. (A. V. G.) gemacht hat. Die A. V. G. ist heute die Verteilungsgesellschaft für die holländischen Druckerei. Man hört, daß die A. V. G. Druckaufträge wachsend liegen läßt, so daß sie dann in aller Eile in die Verlegung übergehen muß. Die Verlegung wird durch den Geschäftsbetrieb der Berliner Anzeigen- u. m. b. G. (A. V. G.) auf die Druckereizugänge eines schätzungsweisen Aufwands nimmt und einen sehr beträchtlichen Aufschlag auf das Papier, obwohl sie es nur von den Großhändlern abzugeben braucht.

## Wiederaufnahmefahrten für Schulz

Der Oberrentamt Schulz, dessen Revision vom Reichsgericht eben erst erfolgt ist, hat dem Reichsgericht gegen die Weidener Rechtsanwälte den Antrag gestellt, die Weidener Rechtsanwälte gegen die Weidener Rechtsanwälte zu verurteilen. Die Weidener Rechtsanwälte haben sich weigert, die Weidener Rechtsanwälte zu verurteilen. Der Reichsgericht hat dem Reichsgericht den Antrag gestellt, die Weidener Rechtsanwälte zu verurteilen. Die Weidener Rechtsanwälte haben sich weigert, die Weidener Rechtsanwälte zu verurteilen. Der Reichsgericht hat dem Reichsgericht den Antrag gestellt, die Weidener Rechtsanwälte zu verurteilen. Die Weidener Rechtsanwälte haben sich weigert, die Weidener Rechtsanwälte zu verurteilen.

## Mannette für die Gemeinverurteilung

Die Mannette für die Gemeinverurteilung ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

## Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte

Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

## Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte

Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

## Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte

Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

## Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte

Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

## Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte

Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

## Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte

Die Verurteilung der Weidener Rechtsanwälte ist ein wichtiges Dokument, das die Rechte und Pflichten der Bürger regelt.

# Nach keine Annäherung im Eisenstreit

## Die Schiedsprüche in der Eisenindustrie für verbindlich erklärt — Das Problem des Facharbeitermangels geradezu unlösbar

Berlin, 21. Dezember.

Die Vertreter der Eisenindustrie haben erklärt, daß die Schiedsprüche der Eisenindustrie für verbindlich erklärt werden sollen.

Am 21. Dezember 1927 hat die Eisenindustrie erklärt, daß die Schiedsprüche der Eisenindustrie für verbindlich erklärt werden sollen.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Die Eisenindustrie hat erklärt, daß die Schiedsprüche der Eisenindustrie für verbindlich erklärt werden sollen.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.

Berlin, 21. Dezember.

Die am 21. Dezember 1927 erklärte, konnte in den Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium über den Eisenstreit in der Eisenindustrie eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erzielt werden.



Die ideale Ehe

Sehn Wünsche der Frau an ihren Mann

- 1. Gehe nicht aus dem Hause, ohne mir zu sagen, wohin du gehst.
2. Ziehe mich nicht in Gegenwart Fremder.
3. Nimm keine Partei, so lange andere dabei sind, auch wenn ich unrecht habe.
4. Sage mir, was du mit mir zu tun haben willst, mit freundlichen Worten.
5. Gehe mir nicht an allem, was im Hause geschieht, die Schuld.
6. Sage mich nicht beargwöhnig von meiner Klugheit, sondern benachdrichtige mich, falls du später bestimmst.
7. Nimm auf mich die gleiche Rücksicht, wie auf deine Angehörigen oder auf deine Kollegen.
8. Beschütze mich einige Anschaffungen und einige Besessenen, die mich erfreuen.
9. Weiche höflich und ritterlich gegen mich, trotzdem wir schon einige Jahre verheiratet sind.
10. Widme mir etwas von deiner freien Zeit, damit ich weiß, daß ich die Ehrliebe und Aufmerksamkeit begehre.

Sehn Wünsche des Mannes an seine Frau

- 1. Mache dich auch für mich schön und nicht nur für den Besuch.
2. Mache mich nicht beneidenswert, wenn es deinen Freunden geht.
3. Sorge nicht alle kleinen Sachen, die ich für die Wirtschaft gekauft habe, für fremde Menschen auf.
4. Stelle deinen Beruf als Hausfrau ebenso ernsthaft auf, wie ich den meinen.
5. Sorge dafür, daß die Waäsche, zu der ich heimkehre, bereit ist, denn ich das Haus betreue.
6. Verzeihe meine Sorgen und deine Nimmereien nur mit mir allein an.
7. Habe ein Geheimnis mit fremden Menschen oder Bekannten gegen deinen Mann.
8. Schone nicht Sonntage und tote Gelegenheiten mehr als die Herren meines Mannes.
9. Erhebe morgens auf, damit du bereit bist, ehe ich das Haus verlässe.
10. Sag mich nicht im Rorn zu häßlichen Worten und beleidigenden Ausdrücken hinreichend.

Ein Unalufsabend für die halle'sche Post

Ein Letter, drei Beleidigte!

Am gestrigen Abend gegen 8 Uhr ereignete sich auf dem höchsten Gartebauhof ein schwerer Unfall, dem ein halle'scher Postbote zum Opfer fiel. Der etwa 30 Jahre alte Postbote hatte eben eine Kiste mit Briefen zum Postamt zu bringen und war dabei durch ein unglücklich gefallenes Dachstuhlteil verletzt worden.

Am frühen Morgen um 7 Uhr fuhr bei der Postkutsche nach dem Bahnhof Cottbus der Zug 6949 auf eine Lokomotive auf. Die Lokomotive und ein Postwagen wurden erheblich beschädigt. Drei halle'sche Postbeamte, die den verunglückten Zug begleiteten, kamen hierbei zu Schaden.

Der Frost als Ursache eines Brandes

Gestern gegen 11 Uhr vormittags rüde die Feuerwehre nach einem Unfallsgrundstück in Zschöben aus. Dort war beim Versuch einer eingetretene Feuerleistung mit einer Kiste aus Holz, die unter dem Dach hängend war, ein Brand ausgebrochen.

Ein Stabbrand in der Wartenstraße. Am 20. Dezember gegen 5 Uhr abends wurde in der Wartenstraße ein Stabbrand in der Nähe eines benutzten Ofens beobachtet.

Ein Selbstmord im Hotel. Gestern abend etwa um 8.30 Uhr beging in einem Hotel in der Leipziger Straße eine 38jährige Frau von auswärts einen Selbstmord.

Ein Gasstankbrand. Heute in den Frühstunden gegen 1 Uhr wurde das Lieberallomann nach einem Unfall in der Straße Nr. 121 entzündet, was zu einem Brand führte.

Die halle'sche Post. Gestern abend etwa um 8.30 Uhr beging in einem Hotel in der Leipziger Straße eine 38jährige Frau von auswärts einen Selbstmord.

Es wird noch kälter!

Ein Winter, wie wir ihn seit 10 Jahren nicht hatten

Seit am morgigen Tage hält der Winter kaltenmäßig seinen Einzug über halle und umgeben, und es wird noch kälter! Ein Winter, wie wir ihn seit 10 Jahren nicht hatten.

25 Grad unter Null!

Seit heute früh hat die Kälte noch zugenommen, denn die Temperaturen bewegten sich zwischen 22 und 25 Grad unter Null. Nach den Mitteilungen der Abteilung für Anlagenbau und Meteorologie des Landwirtschaftlichen Instituts unserer Universität.

Zugverpätungen bis zu 20 Minuten bei der Bahn

Während die Winterperiode frohen und sich über das für die halle'sche Winter frohen. Im Raum der Reichsbahn und auch bei der halle'schen Straßenbahn über die strengen Kälte sehr wenig gebaut, da sie in naturgemäß immer Schmierigkeiten bereitet und einen reibungslosen Verkehr mehr oder weniger fast behindert.

Die Diebesfahrten der Jugendlichen

Milde Strafen für zwei Verführer.

Der 17jährige Mittelmann, der 17jährige Förster, ein 16jähriger K. und ein 15jähriger E. hatten sich im September zusammengefunden zu gemeinsamen Diebesfahrten.

Der 17jährige Mittelmann wurde nach dem Dienst ab und machte dabei die Diebesfahrten. Der 17jährige Förster wurde ebenfalls nach dem Dienst ab und machte dabei die Diebesfahrten.

Auf dem Jahrmarkt wurde noch ein Glasneider gekauft und B. brachte einen Prüchler mit. Als die Luft rein war, fletzte die vier über den Torweg.

Läßt die Vögel nicht umkommen!

Für die Vögel ist jetzt, Schnee und Frost haben ihre Ernährungsstoffe entzogen. Daher sollte der arme Kreatur geboten, ein paar Körner oder welche Nahrung finden die Not!

Bogenraum wurde an einer zweiten Tür gleichfalls die Glasfaltung herausgeschitten. Im Büro wurden dann sämtliche Zigaretten verteilt.

Diese Stellung mußte er aus, um Vorbereitungen zu einer zweiten Diebesfahrt zu treffen. Schon acht Tage nach dem ersten Einbruch war er sich über diesen neuen Fall im Klaren.

Das Tor auf der Ostseite des Hauses, in dem sich das Geschäft befand, war noch offen. Weil es aber zu früh am Tag war, verließ sich einer im Geschäft, während Mittelmann und Förster durch ein neu angelegtes Oberfenster einsteigen.

Das Tor auf der Ostseite des Hauses, in dem sich das Geschäft befand, war noch offen. Weil es aber zu früh am Tag war, verließ sich einer im Geschäft, während Mittelmann und Förster durch ein neu angelegtes Oberfenster einsteigen.

Das Tor auf der Ostseite des Hauses, in dem sich das Geschäft befand, war noch offen. Weil es aber zu früh am Tag war, verließ sich einer im Geschäft, während Mittelmann und Förster durch ein neu angelegtes Oberfenster einsteigen.

Das Tor auf der Ostseite des Hauses, in dem sich das Geschäft befand, war noch offen. Weil es aber zu früh am Tag war, verließ sich einer im Geschäft, während Mittelmann und Förster durch ein neu angelegtes Oberfenster einsteigen.

Das Tor auf der Ostseite des Hauses, in dem sich das Geschäft befand, war noch offen. Weil es aber zu früh am Tag war, verließ sich einer im Geschäft, während Mittelmann und Förster durch ein neu angelegtes Oberfenster einsteigen.

Das Tor auf der Ostseite des Hauses, in dem sich das Geschäft befand, war noch offen. Weil es aber zu früh am Tag war, verließ sich einer im Geschäft, während Mittelmann und Förster durch ein neu angelegtes Oberfenster einsteigen.

Auch die Weichen sind eingefroren und berstet. Auf- und Abwärtsbewegungen gelingen so daß alle Züge zu tun haben, um die entfallenden Schäden, so gut es gehen will, wieder zu beseitigen.

Die Städtische Straßenbahn hält durch

Die Schmierigkeiten bei der Städtischen Straßenbahn sind, verglichen mit denen der Reichsbahn, insofern, nur geringfügig, doch herausgestellt, daß die an den äußeren Enden der Oberleitung angebrachten Querdrahte infolge der Kälte nachgelassen, sich also gelockert haben.

Winterleiden und Winterfreuden

Auch die vielen Beamten, Angestellten und Arbeiter, die morgens früh in den Dienst mühen, empfinden die unangenehmen Seiten des Kälteeinbruchs.

Die Rentner protestieren

Die halle'schen Rentner haben ihre Mitglieder zu einer Versammlung in der Spiegelsaal des Ministeriums geladen. Die galschische Versammlung wurde durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Prof. Dr. v. Berger, mit Begrüßungsworten eröffnet.

Unangefanglich ging der Redner auf das Rentnervertrauensgesetz ein und bezeichnete den Gesetzentwurf nur als einen Zwischenfall. Er kritisierte sehr scharf das Verhalten des Reichsstaatssekretärs.

Rechtsnachrichten

Halle'scher Hausbauverein, e. V. Weidmannsdorfer für unsere Mitglieder Mittwoch, den 28. Dez., nachmittags 4 Uhr Mittelstraße 14/15. Rasche frei, Stolle und Mitgliederliste mitbringen.

Wetterbericht

Ausdruck für Donnerstag: Bewölkungszunahme mit Witterung des strengen Frostes. Windrichtung nach Süd.

Zum Sonderzug zum Wintersport

nach Garmisch-Partenkirchen am 26. Dezember bis 2. Januar sind noch zwei Karten zu haben im

Reisebüro der 'Halle'schen Zeitung' Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62. - - Fernruf 23766

Druck und Verlag von Otto Schöke. Redaktionsleitung Hermann Schöke, Halle (Saale).

Verantwortlich für den Inhalt: Hermann Schöke, Halle (Saale). Verleger: Hermann Schöke, Halle (Saale). Druck: Hermann Schöke, Halle (Saale).





# Handelsnachrichten

## Der deutsche Bergbau im November

### I. Steinkohlenbergbau

**Müch-Bergbau:** Im Müchbergbau wurden im November 1927 in 244 Arbeitstagen 9313 256 Tonnen Kohle gefördert bei 9 985 501 Tonnen in 26 Arbeitstagen im Oktober 1927. Arbeitstätigkeit belief sich die Förderung im November auf 404 669 Tonnen gegen 284 936 Tonnen im Oktober. Die Förderleistung belief sich im November auf 4 038 000 Tonnen (arbeitsmäßig 80 278 Tonnen) gegen 2 429 988 Tonnen (arbeitsmäßig 78 387 Tonnen im Oktober). Die Gesamtlage der beschäftigten Arbeiter stellte sich Ende November auf 398 829 Tonnen gegen 400 510 Tonnen Ende Oktober. Die Zahl der wegen Arbeitsmangel eingestellten Arbeiter stellte sich nach vorläufiger Bestimmung im November insgesamt auf 11 082 (arbeitsmäßig 479) gegen 13 072 (arbeitsmäßig 4041) im Oktober. Die Befristung an Kohle, Holz und Petroleum (Kohle und Petroleum in Kohle umgerechnet) stellten sich Ende November 1927 auf rund 1 700 Mill. Tonnen gegen 1 875 Millionen Tonnen Ende Oktober, einschließlich der in den Zehnmonatsberichten vorhandenen verhältnismäßig geringen Bestände.

**Walden:** Im November 1927 betrug die Steinkohlenförderung im Walden Bergbau 419 506 (arbeitsmäßig 17 854) Tonnen gegen 343 411 (arbeitsmäßig 10 751) Tonnen im Vormonat. Die Förderleistung belief sich auf 89 919 (täglich 2 964) Tonnen gegen 87 062 (täglich 2 801) Tonnen im Vormonat.

**Walden-Beschäftigten:** Die Steinkohlenförderung betrug im November 1927: 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat), die Förderung belief sich auf 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat), die Förderung belief sich auf 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat), die Förderung belief sich auf 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat).

### II. Braunkohlenbergbau

**Rheinland:** Im rheinischen Braunkohlenbergbau betrug im November 1927 die Kohlenförderung 3 735 231 (arbeitsmäßig 135 624) Tonnen gegen 4 062 854 Tonnen im Vormonat (185 587 Tonnen). Die Förderleistung belief sich im November 1927 auf 847 720 (arbeitsmäßig 35 155) Tonnen gegen 955 925 (35 405) Tonnen im Vormonat.

**Mitteldeutschland:** Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug die Kohlenförderung im November 9 073 026 (Vormonat: 8 116 748) Tonnen, die Förderleistung belief sich auf 1 755 625 (Vormonat: 1 896 623) Tonnen, die Förderleistung belief sich auf 1 755 625 (Vormonat: 1 896 623) Tonnen.

Es machte sich nicht gegenüber dem Vormonat eine Steigerung geltend von 11,8 Proz. bei Holz, 18,5 Proz. bei Weizen und 14,2 Proz. bei Mais. Hierbei ist zu beachten, daß die hohen prozentualen Steigerungssätze dadurch bedingt sind, daß im Monat Oktober während einer Woche gestreikt wurde. Der November hatte 30 Arbeitstage, der Oktober nur 28 Arbeitstage. Die arbeitsmäßige Produktion betrug jeweils im Vormonat 298 921 Tonnen Holz (Vormonat: 312 182 Tonnen), 87 025 Tonnen Weizen (Vormonat: 70 835 Tonnen) und 1 276 Tonnen Mais (Vormonat: 1 081 Tonnen). Gegenüber dem Vormonat zeigte die arbeitsmäßige Produktion mit einer Steigerung von 16,3 Proz. bei Holz, 23,5 Proz. bei Weizen und 16,3 Proz. bei Mais, daß die Ziffern sich nennenswert durch den Streik entzweit. Im November des Vorjahres betrug die Holzproduktion 8 040 728 Tonnen, die Weizenproduktion 2 262 968 Tonnen und die Maisproduktion 36 768 Tonnen. Vergleichen mit den Ziffern des Vormonats mit diesen Ergebnissen, so ist eine Steigerung festzustellen von 15 Proz. bei Holz und 4,1 Proz. bei Weizen. Die Weizenproduktion zeigt dabei einen Rückgang von 13 Proz. Auch der Monat November des Vorjahres hatte 30 Arbeitstage und 28 Arbeitstage. Die prozentualen Steigerungs-, bzw. Rückgangssätze beziehen sich deshalb auch auf die arbeitsmäßigen Produktionsziffern. Die Nachrichten des Oktoberrechts und die im Vormonat einsetzende vorzeitige Kälte hatten eine härtere Nachfrage zur Folge, so daß die Werke in erheblichem Maße in den letzten Tagen des Monats still standen. Die Kälte trat einsetzende harte Schneefälle hatten auf manchen Gruben eine empfindliche Störung der Förderung zur Folge, die sich auch in gewissem Umfange auf die Weizenproduktion einwirkte. Der Braumbetrieb erfuhr infolge des Frostes eine starke Einschränkung, auch in Holzwerke waren im November die Werke verhältnismäßig ruhig. Die Holzwerke hierfür im November die Werke verhältnismäßig ruhig. Die Holzwerke hierfür im November die Werke verhältnismäßig ruhig.

**Walden-Beschäftigten:** Die Steinkohlenförderung betrug im November 1927: 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat), die Förderung belief sich auf 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat), die Förderung belief sich auf 1 697 945 Tonnen (1 734 349 Tonnen im Vormonat).

## Süddeutsche Zucker A.-G., Mannheim

Die Verwaltung erwähnt im Bericht, daß die im Vorjahre ausgeprochenen Erwartungen sich zu einem guten Teile erfüllt haben. Das Jahr 1926/27 habe der deutschen Zuckerindustrie und Landwirtschaft die erfreuliche Fälligkeitserhöhung gebracht, allerdings erst nach langem Kampfe. Dadurch, daß die Entschädigung so spät kam, sei eine ständige Unruhe im Zuckergeschäft gewesen. Die ägernde Behandlung der Zollfrage habe es der Konkurrenz ermöglicht, eine große Menge ihrer Erzeugung nach Deutschland zu versetzen. Gleichwohl sei die Erzeugung des Zolles am 27. August 1927 eine Senkung der Zuckerpreise von 61 Mill. auf 10,50 Mill., so daß eine wesentliche Besserung des Anlagespreises die Folge war, die durchaus verdaulich ist. So sei im Jahr 1926/27 nicht ungenügend gewesen. Die Preise am Weltmarkt hätten in der ersten Hälfte eine stark fallende Richtung, konnten sich auf ihrem Stande allerdings nach heftigen Aufschwüngen bis Ende Oktober halten. Das Vertriebsjahr 1926/27 zu erwarten stand, der gegenüber die weite Verengung des Absatzes nicht die erhoffte Wirkung hatte. Nicht überall beständig war die Rückwärtsentwicklung. Das Vertriebsjahr 1926/27 zu erwarten stand, der gegenüber die weite Verengung des Absatzes nicht die erhoffte Wirkung hatte. Nicht überall beständig war die Rückwärtsentwicklung.

Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember.

Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember. Die Weltmarktverhältnisse im Dezember.

## Die kubanische Zuckereinsparung

Oberst Zarafa, der sich gegenwärtig auf der Rückreise nach Kuba in London aufhält, hat sich über seine Verhältnisse in den verschiedenen europäischen Ländern folgende Angaben gemacht. Im März habe er sich in London aufgehalten, wo er die Zuckereinsparung in Kuba und Belgien eingesehen. Auch San Domingo hat die Produktion der nächsten 5 Jahre auf den Stand des laufenden Jahres festgelegt. Bemerkt er zu erwarten, daß auch Peru und Brasilien, ganz nach seiner Erwartung, der Regelung beitreten werden, wobei sich Zarafa nach seiner Rückkehr nach Kuba mit seinen in Verbindung geachteten haben wird. Bedeutungslos ist, was Zarafa über die niederländische und japanische Zuckereinsparung bemerkt. Die niederländischen Zuckereinsparungen haben, so äußert sich Zarafa dem Telegraphen zufolge, obwohl sie nicht Definitives beunruhigen, großes Interesse für die kubanische Zuckereinsparung an den Tag gelegt. Zarafa erwartet, daß sie die in den nächsten Wochen heftiger zu dem Programm führen werden. Die einzigen bedeutenden Zuckereinsparungen, die den Zuckereinsparungen in Kuba im gegenwärtigen Stadium nicht annehmen konnten, waren die japanischen Zuckereinsparungen. Auch sie zeigen aber lebhaftes Interesse für eine Zuckereinsparung und haben sich zu einer Zusammenkunft in London im letzten November in Kuba vereinigt. In London hat Zarafa auch die Zuckereinsparungen in Kuba und Belgien eingesehen. Auch San Domingo hat die Produktion der nächsten 5 Jahre auf den Stand des laufenden Jahres festgelegt. Bemerkt er zu erwarten, daß auch Peru und Brasilien, ganz nach seiner Erwartung, der Regelung beitreten werden, wobei sich Zarafa nach seiner Rückkehr nach Kuba mit seinen in Verbindung geachteten haben wird. Bedeutungslos ist, was Zarafa über die niederländische und japanische Zuckereinsparung bemerkt. Die niederländischen Zuckereinsparungen haben, so äußert sich Zarafa dem Telegraphen zufolge, obwohl sie nicht Definitives beunruhigen, großes Interesse für die kubanische Zuckereinsparung an den Tag gelegt. Zarafa erwartet, daß sie die in den nächsten Wochen heftiger zu dem Programm führen werden.

## Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat

Die Mitgliederversammlung setzte die Umlage für die Monate November und Dezember unverändert auf 1,35 M. fest. Über eine Erhöhung der Umlage für den Monat November ist keine Entscheidung erfolgt. Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist. Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist.

Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist. Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist.

Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist. Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist.

Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist. Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, daß eine Erhöhung der Umlage für den Monat November nicht zu empfehlen ist.

**Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Belgien.** Die Verhandlungen zufolge, ist die Gesellschaft mit der zum A. G. Konzern gehörigen Grube Leopold A.-G. in Kuba einen Vertrag ab, nach dem diese aus ihrer Eigentümer Gesellschaft das überschüssige Braunkohlengas an die Deutscher Continental-Gas-Gesellschaft liefert. Das Gas liefert in Mengen von etwa 60 Mill. Kubimeter pro Jahr geliefert werden.

**Ergebnis der Wahl zum Reichstag.** Die Wahl zum Reichstag ist am 6. Dezember 1927 durchgeführt worden. Die Ergebnisse sind wie folgt: Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands erhielt 11 082 479 Stimmen, die Deutsche Volkspartei 10 751 107 Stimmen, die Christlich-Sozialen 6 116 748 Stimmen, die Nationaldemokratische Partei Deutschlands 4 062 854 Stimmen, die Deutsche Arbeiterpartei 3 735 231 Stimmen, die Deutsche Zentrumspartei 2 429 988 Stimmen, die Deutsche Demokratische Partei 2 262 968 Stimmen, die Deutsche Sozialistische Partei 1 755 625 Stimmen, die Deutsche Nationalistische Partei 1 697 945 Stimmen, die Deutsche Sozialistische Partei 1 697 945 Stimmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-16872166X192712212-14/fragment/page=0005

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Sachl. Länd. Pfandbr., Magdeb. Feuer-Vers., Magdeb. Strauchholz, etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Actia, Leipa. Hyp.-Bk., Sachs. Bk., etc.

Samplen, weil den vergeblichen Zinsen im Hinblick auf die Schwere der Prognostik für den nächsten Winter...

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Berlin, 21. Dezember. Die Weibungen von den Auslandsmärkten...

Berliner Devisen-Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Belgische Anleihen, Deutsche und Belgische, Buenos Aires, etc.

Berliner Börse

Berlin, 21. Dezember. Die Verfallfristklärung der Schiedsgerichte...

Eigene Funkmeldung

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Abkündigung, Abkündigung, Abkündigung, etc.

Notizen

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Berliner Notizen, Preise ab L. in Deutschland, etc.

Ausführlicher Schlussbericht vom 21. Dezember. Auftrieb 1401 Rinder...

Dieck

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Oehlen, C 48-48, C 48-48, etc.

Defföhe

Bremer Treibriehwerke am 21. Dezember. (Mitglied von der Firma Schweinberg & Schröder Halle.)

Amerikanische Börsenberichte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like New York 20. 12. 1921, Tagesk. U.S. Fed., London (Cable Trd), etc.

Jücker

Magdeburg, 21. Dezember. (Beigünder.) Preis für Weizenermehl...

Magdeburger Börse vom 21. Dezember 1921

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Notizen

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Poppel-Wirth, Fichte, Buche, etc.

